

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 9822

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 88.

— 88 —

Auf fol. 47<sup>r</sup> ein auf das Jahr 1590 datierter gefalteter Habsburgerstammbaum.

VORBESITZER: Christoph Pirckhammer. — Wien, Jesuitenkolleg (fol. 1<sup>r</sup>).

LITERATUR: Inventar I, 129.

vgl. Abb. 443

### Cod. 9822

1565

**HIERONYMUS LINCK: Neue Comedia über den Türkenkrieg** (deutsch).

Papier, I, 46, I\*ff., 208 × 154, Schriftspiegel 170/180 × 90, bis zu 28 Zeilen. — Van Swieten-Einband 1753, Goldschnitt.

DATIERUNG, WIDMUNGSEMPFÄNGER, DONATOR, VERFASSER, SCHREIBER (?): *Ein schön Neue Comedia darinnen ein Rathschlag gehalten wirdt Was nützlich wehr Zu dem Krieg darein man sich ietz dieses 1565 Iar rüset Vnnd ist Kaiser Maximiliano Zû ehrenn gemacht* (fol. 1<sup>r</sup>). — Die Anfangsbuchstaben der akrostichischen Epistola dedicatoria ergeben folgenden Text: *GENAD FRID IN CHRISTO VNSEEM HEILAND EIN LANGES LEBEN EIN GLVCKSELIGES REGIMENT SIG CZV VBERWINDEN ALLE FEIND NACH DISEM CVRGENCKLICHEN (!) LEBEN DIE EWIGE FREVD VND SELICKEIT ROMISCHER KAISERLICHEN MAIESTAT WVNSCH ICH IERONIMUS LINCK VON GLACZ* (fol. 2<sup>r</sup>—6<sup>r</sup>).

VORBESITZER: Kaiser Maximilian II. (?).

LITERATUR: Kat. Ausst. Schallaburg Nr. 551a.

Abb. 272

### Cod. 9824

1569

**JOHANNES SPANGLIUS: Paraphrasis septem psalmorum poenitentialium harmonia sapphica exposita** (lat.).

Papier, 19ff., 218 × 159, Schriftspiegel 145 × 105, 16 Zeilen.

DATIERUNG, WIDMUNGSEMPFÄNGER, VERFASSER, DONATOR: *PARAPHRASIS SEPTEM SPALMORVM POENITENTIALIVM HARMONIA SAPPHICA REDDITA ET EXPOSITA IN GRATIAM ET HONOREM Illustrissimi principis . . . Domini MAXIMILIANI II. Romanorum Imperatoris . . . Authore M. Ioanne Spanglio Oenipontano Anno Salutis humanae M.D.LXIX* (fol. 1<sup>r</sup>).

VORBESITZER: Kaiser Maximilian II.

Abb. 302

### Cod. 9825

München, 28. August 1581

**WOLFGANG LIGINGER: Beschreibung der Fronleichnamsprozession in München 1581** (deutsch).

Papier, I, 74ff., 205 × 155, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd. — Wappenseite. — Originalfoliierung. — Originaleinband mit Streicheisenlinien und Goldpressung.

VERFASSER: *Gott verleih Vnns die ewig freidt*

*Vns Wolf. Liginger Zû aller Zeit* (fol. 70<sup>v</sup>).

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: *Geuollendet vnnd beschriben In der fürstlichen Weiterumbten Obristen Hauptstatt Munchen den 28 tag Augusty 81 Jar* (fol. 71<sup>r</sup>).

VORBESITZER: Erzherzog Ferdinand von Tirol (sein Wappen und die Widmung an ihn auf fol. 1<sup>r</sup>).

LITERATUR: Inventar I, 129.

vgl. Abb. 391

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 9822

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 272.

## EPISTOLA DEDICATORIA

Großmächtigster Kaiser reich  
 Ein Kaiserlich Maispot gleich  
 Namen nicht zu zudenken an  
 Auf diesem die tractatlein pfan  
 Davon Kaiserlich Maispot  
 Finden wirdt gar mit guttem wagt  
 Recht gar pfan exempla nit  
 Im nötten got weil Hoffmann des  
 Davon die ihm thun wiffen an  
 In Exodo dar findet man  
 Namlich nit wiehlich got im Exo  
 C zu Hoffmann allzeit ist nit fere  
 Hat got nit sein wagt allein  
 Reichlichen in kanaan sein  
 In Egypten groß land sein  
 Sijn wolt und dem Ding pharaon  
 Thut manchfaltigs plaggen an  
 Oftmals zu lye der Ding die  
 Vold also wenn ihm ziehen ligt  
 Nach dem die wolt got aus dem land  
 Schick sich pharaon nit zu hand  
 Rucht hartach mit heures kraft  
 Euphlich kanaan got sein wagt  
 Mit all sein wolt verwand pharaon

## **Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 9822**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](http://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=5726](http://manuscripta.at/?ID=5726)